

Fürer startet erfolgreich beim Zugspitz-Marathon

Der BlueLiner erreicht den höchsten Gipfel Deutschlands.

Von Daniel Strauß

Zugspitze. Nach 47 Kilometern und über 4000 Höhenmetern stand Michael Fürer vom Laufclub BlueLiner glücklich am Gipfelkreuz der Zugspitze.

An der Scott-Rock-The-Top-Zugspitz-Trailrun-Challenge auf der österreichischen Seite des Zugspitzmassivs konnten die Aktiven zehn Kilometer, einen Halbmarathon, den direkten Berglauf zum Gipfel oder den Marathon unter die Füße nehmen.

Michael Fürer entschied sich für die längste mögliche Distanz. Aufgrund der auch in diesem Jahr kritischen Wetterlage mit beinahe täglichen Gewittern war der Start in Ehrwald/Tirol bereits auf 5 Uhr gelegt worden, auch die Durchgangszeiten an den Versorgungspunkten wurden verkürzt, um das Teilnehmerfeld nicht so in die Länge zu ziehen.

Daher waren bereits auf den ersten zwölf Kilometern und 900 zu überwindenden Höhenmetern gut ein Fünftel der Läufer außerhalb des Zeitlimits beziehungsweise auf den vom Regen der

Nacht aufgeweichten Wegen und Bergpfaden in Verzug gekommen.

Auch Fürer war hier gerade an der Grenze der Durchgangszeit, konnte aber bis Kontrollpunkt zwei auf den folgenden elf Kilometern (mit nur 400 Höhenmetern) und vergleichsweise guten Wegen wieder 15 Minuten Reserve herauslaufen.

Dann kamen bis zum Verpflegungspunkt weitere 13 Kilometer und 1100 Höhenmeter über die Biberwierer Scharte und Coburger Hütte in recht alpinem Gelände hinzu. Diese Station erreichte der BlueLiner mit noch sieben Minuten Reserve auf die Zeitvorgabe und musste sich vor dem finalen Anstieg zur Zugspitze wie alle verbliebenen Läufer auch einer medizinischen Kontrolle unterziehen. Von 255 Startern waren bis hierhin bereits über 60 Teilnehmer ausgeschieden oder am Zeitlimit gescheitert.

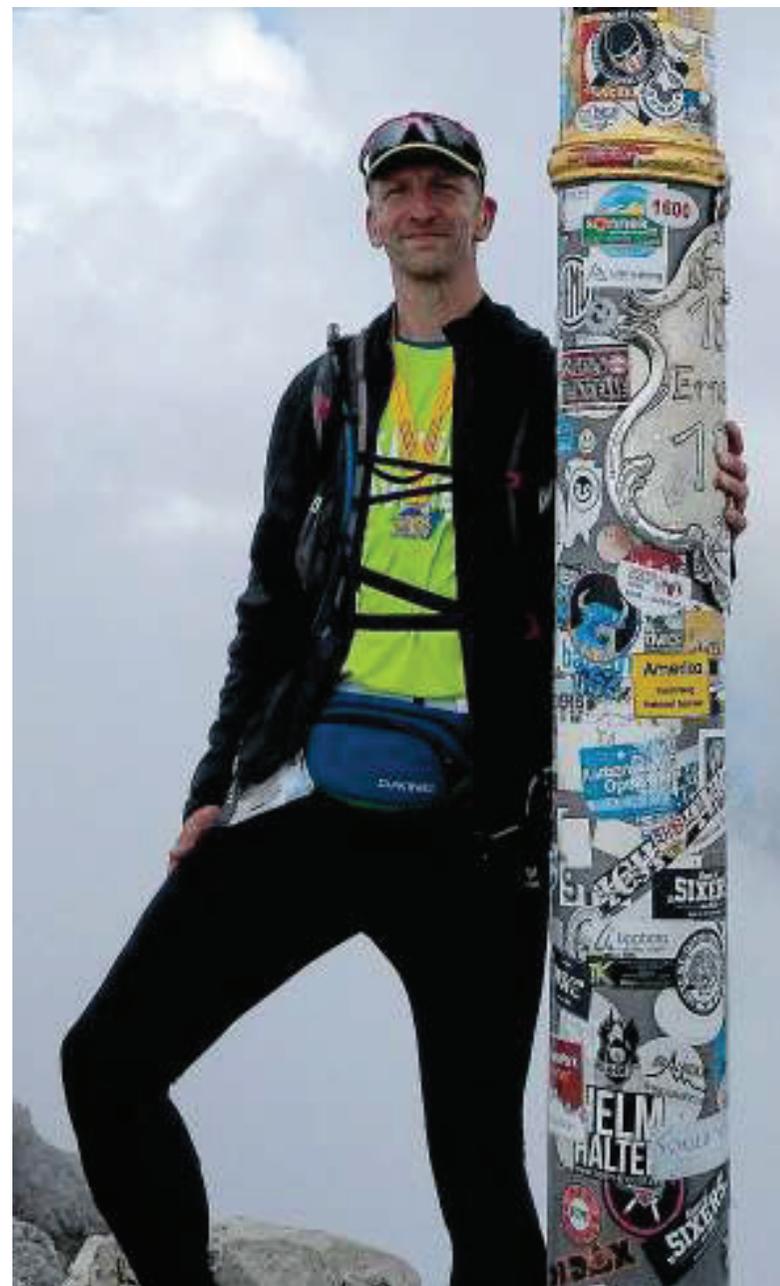
Nun begannen die letzten elf Kilometer, welche noch 1600 alpine Höhenmeter bereithielten bis zum Zugspitzgipfel. Anfangs lief der BlueLiner ein Stück gemeinsam mit der Schlussläuferin des Veran-

stalters, konnte bis zum Zugspitzplatt aber noch einmal sechs Platzierungen aufholen.

Bis 14.30 Uhr erreichten 137 Läufer das Ziel direkt auf dem Zugspitzgipfel, der Sieger aus Österreich in nur fünf Stunden und 45 Minuten. Dann wurde der Zieleinlauf wegen erneuter Gewittergefahr auf Sonnalpin vorverlegt. Diesen Streckenpunkt erreichte Fürer, wie noch 50 andere Teilnehmer, nach 46 Kilometern mit einer Zeit von 10:28:48 und dem 42. Platz in der Kategorie Master M, gesamt 181.

Hier gab es die Finisher-Medaillen, der Marathon galt als erfolgreich beendet. Fürer wollte aber diesmal die komplette Strecke absolvieren und stieg nach zehn Minuten Pause und Rücksprache mit dem Streckenpersonal auch den letzten Kilometer, zum Teil gesichert mit Drahtseilen, zum Gipfel auf. Hier gab es ein zufriedenes Foto am Gipfelkreuz, mit der Tiroler Zugspitzbahn ging es zurück ins Tal nach Ehrwald.

Insgesamt war der BlueLiner elf Stunden und 32 Minuten unterwegs.



Michael Fürer erreichte das Gipfelkreuz der Zugspitze.